

BLICKO

im

BLICK



Bezirkswahl 2024

Unsere weiteren Kandidat*innen

ab S. 4

Mobilitätswende

Bitte auf Augenhöhe!

ab S. 6

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag den **7. Mai**, um **19.30 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via ‚Zoom‘

Mitgliederversammlung - SPD Eimsbüttel-Nord:

Dienstag, den **28. Mai**, um **19.00 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31, Diskussionsabend mit **Sebastian Mietzner** zum Thema: „**Vielfalt schützen - Eimsbüttel aktiv gegen Hass**“. (Sh. auch Seite 3)

Infostände:

Infostand der SPD-Eimsbüttel auf dem Osterstraßenfest am 4./5. Mai vor der Volksbank, Ecke Schwenckestraße, außerdem:

Samstag, 11., 18. und 25. Mai sowie **1. und 8. Juni**, jeweils ab ca. **10.00 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

AG 60plus Eimsbüttel:

Samstag, den **11. Mai** um **15.00 Uhr**, **AG 60plus** und **AWO** im Gespräch mit unseren Kandidierenden für die **Bezirkswahl 2024**,

Donnerstag, den **30. Mai** um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung** und **Mitgliedertreffen**,

jeweils im **AWO** Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.

Samstag, 18. Mai, um **14.00 Uhr**, **Klönsschnack** online via ‚Zoom‘



***Einen herzlichen Glückwunsch allen
Geburtstagskindern im Mai 2024***



Bild Titelseite: Unsere Wahlkreis-Spitzenkandidaten Ralf Meiburg und Charlotte Nendza-Ammar (Foto: Gabor Frese)



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD Eimsbüttel-Nord,

Wir stecken tief im Wahlkampf, stehen an Infoständen, diskutieren mit unseren Mitmenschen und führen Veranstaltungen durch. Zu kaum einer Zeit ist das Parteileben so intensiv wie im Wahlkampf. Hier spürt man besonders, wie solidarisch wir als Gemeinschaft sind. Ob Kandidat*in oder nicht, wir stehen alle gemeinsam für unsere Sache ein.



Ein weiterer Tag, der uns diese besondere Solidarität vor Augen führt, ist der 1. Mai. Die Gewerkschaften rufen unter dem Motto "**Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit**" - #1MaiFuerMehr auf. Einer der Kernforderungen ist der Kampf gegen rechts. Aktuelle Herausforderungen können nur im Miteinander gelöst werden und nicht durch Hass und Spaltung. „Es gilt die Demokratie zu verteidigen – in den Betrieben, an den Werkbänken und Schreibtischen und auf der Straße“, so der DGB. Und weiter: „Mit den Betriebs- und Personalräten gestalten wir Demokratie vor Ort. Im Wahljahr 2024 kommt es auf uns alle an. Klar ist: Die Rassisten und Rechtspopulisten vertreten nicht die Interessen der Beschäftigten. Gute Löhne, sichere Arbeit, Arbeitnehmerrechte, bezahlbare Wohnungen, gute Bildung und Sicherheit im Alter – von der AfD haben Beschäftigte nichts zu erwarten. Wir sagen: Wählt Zukunft, wählt demokratisch!“

Ja, wir müssen gegen rechte Kräfte kämpfen, auf die Straße gehen und Eimsbüttel frei von Rechten halten. So sind auch wir als SPD-Distrikt vor Ort und demonstrieren mit.

Ganz in diesem Sinne werden wir außerdem mit Sebastian Mietzner, der unter anderem bei „Laut gegen Nazis“ aktiv ist, eine Veranstaltung zum Thema „**Vielfalt schützen - Eimsbüttel aktiv gegen Hass**“ durchführen und Strategien gegen AfD und andere Rechtsextreme debattieren. Los geht es am **28.05.2024 um 19 Uhr** (siehe Termine).

Wir freuen uns auf euch!

Mit solidarischen Grüßen

*Eure Charlotte Nendza-Ammar und euer Gabor Frese,
Distriktvorsitzende*

Bezirkswahl 2024 – Die Kandidat*innen der SPD Eimsbüttel-Nord stellen sich vor. Im März-Blickpunkt stellte sich bereits Ralf Meiburg (Wahlkreisliste Platz 1) vor, im April-Blickpunkt Charlotte Nendz-Ammar (Wahlkreisliste Platz 2). In dieser Blickpunkt-Ausgabe:



Ralf Bednarek

Wahlkreisliste Platz 3, Bezirksliste Platz 25

Ich heiße Ralf Bednarek, bin 49 Jahre alt und wohne seit ca. 20 Jahren im Stadtteil. Ich bin Rechtsanwalt und Strafverteidiger.

Falls ich gewählt werde, würde ich mich in der Bezirksversammlung für soziale Gerechtigkeit und ein lebendiges Stadtbild einsetzen, zu dem neben Fahrrädern auch Fußgänger und Autos sowie ein gut funktionierender

ÖPNV in Eimsbüttel gehören.



Til Bernstein

Bezirksliste Platz 31

Mein Name ist Til Bernstein. Ich bin 47 Jahre alt, lebe und arbeite seit über 35 Jahren in Eimsbüttel und habe eine Tochter. Ich bin auf dem Kaifu zur Schule gegangen.

Sollte ich gewählt werden, würde ich mich vor allem um die vielschichtigen Herausforderungen im Kerngebiet kümmern. Ich arbeite als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Wahlkreisbüro von Niels Annen und engagiere mich als

Vorsitzender der Interessengemeinschaft Osterstraße e.V. für das Bezirkszentrum von Eimsbüttel.



Ricarda Herbrand

Wahlkreisliste Platz 4, Bezirksliste Platz 40

Ich möchte das herausfordernde Leben von Ein-Eltern-Familien in Eimsbüttel erleichtern: Alleinerziehende leiden oft unter Zeitarmut und haben zugleich einen höheren Beratungs- und Unterstützungsbedarf. Sie brauchen gute Beratung gebündelt an einem Ort, ohne viele Wege. Deshalb setze ich mich für eine Koordinierungsstelle Ein-Eltern-Familien im Bezirk ein, die ihnen aus einer Hand

zu allen Belangen Unterstützung vermittelt und zu möglichen Leistungen berät.

Ebenso wichtig ist mir die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Sie ist eine Menschenrechtsverletzung. Ich setze mich dafür ein, dass betroffene Frauen in Eimsbüttel Hilfe und Schutz bekommen. Dazu gehört auch die verstärkte Vermittlung von Fachwissen in zuständigen Institutionen wie Polizei, Jugendamt und Beratungsstellen sowie die Sensibilisierung der Menschen in den Stadtteilen - denn Nachbar:innen sind oft erste Zeug:innen von häuslicher Gewalt. Hierfür möchte ich das Konzept STOP-Stadtteile ohne Partnergewalt in Eimsbüttel umsetzen. **Deine Stimme für starke Frauen!**



Gabor Frese

Wahlkreisliste Platz 5, Bezirksliste Platz 35

Ich bin 37 Jahre alt, in Hamburg-Eimsbüttel geboren, habe Politikwissenschaft in Göteborg studiert, reise gerne nach Lateinamerika und wohne seit 2015 in der Methfesselstraße. Seitdem engagiere ich mich in der SPD für unseren Stadtteil und war im Mobilitätsausschuss der Bezirksversammlung. Mir ist eine sozial gerechte Verkehrspolitik wichtig, bei der alle Eimsbütteler*innen mitgenommen werden. Der Ausbau der Radwege ist wichtig und Fußwege müssen nachts gut ausgeleuchtet sein. Gleichzeitig ist eine Verbannung von PKW's der falsche Ansatz um die Bürger bei einer Mobilitätswende mitzunehmen. Einen Parkplatz in unserem Stadtteil zu finden ist extrem schwierig. Um eine ausgewogene Verkehrspolitik in Eimsbüttel wieder zu garantieren ist es umso wichtiger, dass die SPD bei der Bezirkswahl ein starkes Ergebnis bekommt.



Annegret Ptach

Wahlkreisliste Platz 6, Bezirksliste Platz 42

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in und außerhalb der SPD. In der SPD bin ich Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft 60plus Eimsbüttel. Ein besonderes Anliegen ist mir seit langem die Seniorenpolitik. So leite ich den AWO-Seniorentreff Stellingen und kümmere mich um die vielen Anliegen, die mir zugetragen werden. Häufig ist z. B. bezahlbares Wohnen im Alter ein wichtiges Thema, sowie sichere Bürgersteige. In den vergangenen Jahren habe ich mich bereits erfolgreich für bessere Beleuchtungen von Gehwegen eingesetzt und die Ausbesserung von Fußwegen begleitet. Ein weiteres Herzenthema sind die öffentlichen Toiletten. Gerade die jüngsten und ältesten Mitbürger*innen sind auf sie angewiesen. Als Kandidatin für die Bezirksversammlung möchte ich diese Themen in den Fokus nehmen.



Mobilitätswende in Eimsbüttel für ALLE

Die Legislaturperiode der Bezirksversammlung neigt sich dem Ende entgegen. Unsere SPD-Fraktion konnte auch ohne Mehrheiten vieles in der Verkehrspolitik bewegen – und manchen Unsinn anderer Fraktionen erfolgreich verhindern. Bilanz und Ausblick.

Viele unserer innovativen Vorschläge wurden beschlossen, z. B. wie die Mobilitätswende mit smarten Ideen statt mit Verboten gelingen kann. Wir konnten Tempo 30 vor KiTas, Schulen, Senioreneinrichtungen etc. realisieren – zugleich ein wichtiger Baustein in der Schulwegsicherung. Beim Bewohnerparken konnten wir nach längerem Druck endlich die überlappenden Zonen durchsetzen, auch wenn das Bewohnerparken noch viele Baustellen aufweist. Unsere Fraktion hat zudem weiterhin das Augenmerk auf den Fußverkehr und ordentliche Gehweg-Beleuchtung. Apropos Baustellen: Wir befassen uns zunehmend mit Baumaßnahmen, geplant vom Landesbetrieb und dem Bezirksamt. Neben der Gestaltung der Straßen führt auch die Maßnahmen-Koordinierung verstärkt zu Problemen. Die Einbindung der Anwohnenden läuft nicht optimal. Hier sind wir als SPD oft im „Feuerwehr“-Einsatz und versuchen zu retten, was noch zu retten ist.

Ein zentrales Thema bleibt das Parken. Der Abbau von Parkplätzen in Wohngebieten und an Hauptverkehrsachsen, ohne die Auswirkungen und Alternativen mitzudenken, ist inzwischen erschreckend. Es reicht hier nicht, auf das Deutschland-Ticket oder auf nicht umsetzbare Quartiersgaragen zu verweisen.

In puncto E-Scooter ist es ebenfalls die SPD-Fraktion, die sich für eine Neustrukturierung im öffentlichen Raum einsetzt. Bisher nutzen die Anbieter den öffentlichen Raum wirtschaftlich, müssen aber kaum Regeln befolgen. Stattdessen verursachen sie sogar Kosten für die Stadt. Uns erreichen dazu täglich zahlreiche Beschwerden vieler Menschen. Wir hoffen, dass die zuständige Behörde für Verkehr und Mobilitätswende endlich einsieht, dass

es so nicht mehr weitergehen kann. Städte wie Berlin und Frankfurt, auch europäische Metropolen, haben bereits die Reißleine gezogen.

Die beschriebenen Themen zeigen klar, dass es uns Sozialdemokrat*innen für eine soziale Verkehrspolitik braucht. Wir nehmen alle in den Blick und setzen uns leidenschaftlich für die Alltagsorgen der Menschen ein. Wir suchen regelmäßig den Kontakt zu ihnen, um Probleme zu lösen oder Alternativen möglich zu machen. Der Austausch mit den Menschen auf Augenhöhe ist notwendig! Liebe Genoss*innen, es liegt auch an uns, unsere Erfolge zu vermitteln und Wähler*innen zu verdeutlichen, was es bedeutet, wenn andere den Bezirk regieren – z. B., dass für den Ausbau von Velorouten 50 - 100 Jahre alte und gesunde Bäume gefällt werden müssten, um die „Geradlinigkeit“ des Radverkehrs zu gewährleisten.

In den vergangenen Monaten fiel mir in den Gesprächen mit vielen Bürger*innen auf, dass sie den Respekt und auch das fehlende Miteinander auch im Verkehrsbereich bemängeln. Ich teile diese Wahrnehmung. Es gibt dazu bisher keine wissenschaftlichen Analysen, die das bekräftigen. Dennoch sollten wir diesen Punkt ernst nehmen und aufgreifen. Der Bezirk hat bereits einmal eine temporäre Fairness-Zone erprobt: An der viel frequentierten Hoheluftbrücke wurden Markierungen und Schilder angebracht, die Menschen auf diesen Fairness-Bereich eindrücklich hingewiesen und zum Nachdenken über das eigene Verhalten angeregt. Das hat das Miteinander und das vorausschauende Handeln im Verkehr zumindest für eine gewisse Zeit verbessert. Ich möchte dazu ermutigen, derartige Projekte – auch im kleinen Stil – weiter zu testen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Bei Fragen kontaktiert mich gerne jederzeit.

Koorosh Armi

(Stellv. Vorsitzender u. verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Eimsbüttel)

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



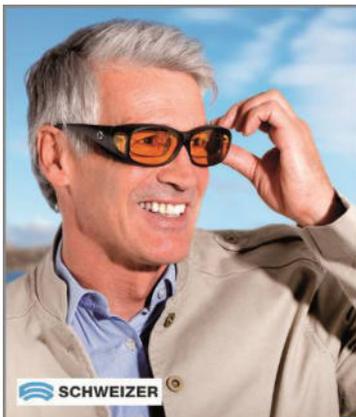
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster und Ralf Meiburg	Tel. 0176/49547834

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank